

Workshops Schultagung 2019

„Erziehung und Elternarbeit im interkulturellen Kontext“

Workshop 1

Erziehung in der interkulturellen Elternbildung

Leitung: Prof. Dr. Ursula Boos-Nuening

Professorin für Migrationspädagogik, Dozentin für interkulturelle Pädagogik, Universität Essen-Duisburg

Inhalt

In diesem Workshop werden folgende Themen diskutiert:

- Die Notwendigkeit von Elternpartizipation im Bildungsbereich
- Eltern als Partner für Erziehung und Bildung gewinnen
- Mögliche Ansätze zu einer Verbesserung der Einbeziehung der Eltern; Änderungen lassen sich erreichen durch
 - die Erprobung neuer Wege, bei Eltern mit Migrationshintergrund durch Einbindung von Migrantenorganisationen oder von Personen aus der ethnischen Gemeinschaft. Damit kann eine Vertrauensbasis mit den Eltern aufgebaut werden.
 - die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern mit und ohne Migrationshintergrund durch Formen der Elternbildung mit spezifischen Inhalten und pädagogisch-didaktischen Konzepten;
 - die Initiierung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Beteiligung im Bildungsbereich als Weg zur Stärkung der Partizipation von Migrationsfamilien

Workshop 2

Die Innensicht von Migrationsfamilien anhand konkreter Fallbeispiele reflektieren

Leitung: Prof. Dora Luginbühl

Primarlehrerin und Erziehungswissenschaftlerin, Dozentin für Sonderpädagogik und interkulturelle Pädagogik, PH Thurgau

Inhalt

Aus den zahlreichen und vielfältigen Schilderungen der Eltern mit Migrationshintergrund wurden Fallbeispiele ausgewählt, welche im Workshop mithilfe von praxisorientierten Reflexionsfragen diskutiert werden. Die Teilnehmenden haben auch die Gelegenheit, eigene Beispiele aus ihrem Arbeitsalltag einzubringen und zu reflektieren. Dabei können folgende Fragen vertieft diskutiert werden: Wie erleben Familien mit Migrationshintergrund bestimmte Themen der sozialen Integration und Bildungsentwicklung ihrer Kinder? Wie können wir als Fachpersonen die Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund kultursensibel und kreativ auf dem Hintergrund der Forschungsergebnisse gestalten?

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten Hinweise, Ideen und hilfreiche Reflexionsfragen zu verschiedenen relevanten Themen für die Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund und erarbeiten damit situationsangemessene Handlungsstrategien.

Workshops Schultagung 2019

„Erziehung und Elternarbeit im interkulturellen Kontext“

Workshop 3

Elternarbeit und Erziehung in Familien mit portugiesischem Hintergrund

Leitung: Dr. Isabel Bartal, Soziologin und Integrationsexpertin

Inhalt

Mit 266'600 Personen stellt die portugiesische Bevölkerung die drittgrösste Gruppe (12.5%) der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz (Stand 2017). Die portugiesische Migration in die Schweiz lässt sich bis in die 80er Jahre zurückverfolgen; obgleich es sich somit um eine der «alteingesessenen Migrationsgruppen» handelt, wissen viele wenig über das Herkunftsland, die Gründe der Migration und über das Leben der portugiesischen Gemeinschaft in der Schweiz. In dem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Geschichte des Herkunftslands Portugal, in sein Schulsystem, das Verständnis von Familie und Erziehung sowie in das Leben der portugiesischen Diaspora in der Schweiz und die Erziehung in der Migration.

Workshop 4

Elternarbeit und Erziehung in Familien mit afghanischem Hintergrund

Leitung: Jamshid Amin
Interkultureller Dolmetscher und Vermittler

Inhalt

In dem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Geschichte des Herkunftslands Afghanistan, in das Verständnis von Familie und Erziehung sowie in das Leben der afghanischen Diaspora in der Schweiz und die Erziehung in der Migration. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird gemeinsam analysiert, wie ein guter Beziehungsaufbau zwischen Eltern afghanischer Herkunft und der Lehrperson gelingen kann. Dabei wird aufgezeigt, welche Haltungen und Vorgehensweisen von Nutzen sein können, um die Zusammenarbeit mit Eltern aus Afghanistan zu gestalten.